

Radically shared aliveness - das World Ethic Forum 2022 in Pontresina/CH

Ein Bericht von Gaby Belz, Vorstand WiC Schweiz

2021 trafen sich ca. 20 Persönlichkeiten aus vielen Bewegungen und Denkrichtungen und entwickelten die Forderung einer Kultur der «radikal geteilten Lebendigkeit». Würde diese weltweit gekräftigt, so hätten sämtliche Lebewesen, aber auch die Elemente Erde, Wasser, Luft, eine Chance, ihren Ansprüchen gemäss zu existieren und so auch den Menschen eine gute Lebensqualität in gegenseitiger Abhängigkeit zu ermöglichen.

Vom 25. bis 27.8.2023 tauschten sich ungefähr 50 «Firekeepers» für diesen ehrgeizigen Prozess aus, um sich kennenzulernen und ihre Engagements für die unterschiedlichsten globalen, nationalen, lokalen Bewegungen vorzustellen. Die thematische Breite der Tätigkeiten beeindruckend und ermutigend, ebenso wie die charismatischen Persönlichkeiten, die trotz desaströsen Bedingungen für Menschen und Mitwelt ihre Zuversicht nicht preisgeben - eindrucklich gerade für uns in den reichen Industrieländern, die oft angesichts von Artensterben, Klimakatastrophen, Kriegen und Hunger zur Hoffnungslosigkeit neigen. Wie genau das Feuer des World Ethic Forum über die Jahre von uns Firekeepers genährt werden kann ist zwar angedacht aber noch nicht entschieden. Die Motivation aus dem lebendigen Zusammensein wird uns dabei unterstützen.



Der Sänger Linard Bardill gab die Initialzündung zu diesem Unterfangen, das sich bis 2029 und womöglich darüber hinaus entfalten soll.

Ab Samstag, dem 27.8., am Mittag checkten weitere 80 Gäste ein und besuchten das vielfältige Programm bis Sonntagmittag. Die abendliche Gala unter dem Titel «Die Nacht der Umstülpung» war erneut geprägt durch eindruckliche Beiträge von weltweit tätigen und anerkannten Persönlichkeiten wie Vandana Shiva, Bayo Akomolafe, Otto Scharmer, Carlos Alvarez Pereira und viele andere mehr. Gérard Zinstag hatte extra für die Veranstaltung ein Stück von 25 Minuten komponiert, das an dieser Gala uraufgeführt wurde.

So dringend die Umstülpungen bei Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Richtung «radikal geteilte Lebendigkeit» weltweit sind, so gestärkt haben wir Pontresina am Sonntag wieder verlassen, um an unserem Ort dafür das Beste beizutragen und uns im 2023 wieder mit neuen Ergebnissen und Plänen zu treffen.

Weitere Informationen:

<https://www.worldethicforum.com/>